

## Auswertung der Workshops zur Anpassung des Berufskodex

Tobias Bockstaller, 05.01.2022

Die Resultate der Workshops (16.11.21, Winterthur / 17.11.21, Online / 23.11.21, Lausanne) zur Anpassung des Berufskodex zur Praxistauglichkeit und Verständlichkeit wurden zu 5 konkreten Weiterentwicklungsideen zusammengeführt. Zu jeder Idee sind die entsprechenden Resultate aus den Workshops aufgeführt und die zentralen Begriffe fett markiert. Diese Ideen dienen für den weiteren Prozess als Orientierung und werden soweit umsetzbar in die Anpassung des Berufskodex einfließen.

<b>Idee 1</b>	Kodex und Zusatzdokumente
<b>Beschreibung</b>	Der Kodex selbst wird auf das Minimum, das Essenzielle reduziert. Dazu gibt es zusätzliche Dokumente, wie zum Beispiel ein Glossar, Anwendungsbeispiele für die Praxis, Leitfaden für Fachpersonen.
<b>Resultate Workshop</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis auf das <b>Minimum reduziert</b> und <b>entschlackt</b> 9-Felder</li> <li>- <b>Kodex:</b> „das Grundsätzliche“, <b>Annex:</b> Handlungsfragen, ethischer Fragebogen, Glossar</li> <li>- Graphische Umsetzung, einfachere Sprache, <b>kurze Sätze</b>, <b>integriertes Glossar</b>, in dem Begriffe genauer definiert werden</li> <li>- Was ist genau das Ziel? <b>Werte/Normen, Methoden, Best Practice, 3 Teile/Dokumente</b> oder eines? Evtl. radikal <b>Kürzen</b>, vgl. Definition Soziale Arbeit mit Erklärungen</li> <li>- Einen <b>fixen Berufskodex</b> und einen <b>Anhang</b> mit konkretem Bezug</li> <li>- Für Nutzende zugänglicher machen -vereinfachen</li> <li>- <b>Glossar</b></li> <li>- <b>Vertiefungen</b> für die verschiedenen Fachbereiche der Sozialen Arbeit</li> <li>- Einführung eines <b>Glossars</b> in den Berufskodex, das die Grundbegriffe der Sozialen Arbeit erläutert und was sie für die Praxis bedeuten. Somit sind sie auf dem neuesten Stand (Bsp. Inklusion).</li> <li>- <b>Hyperlinks</b> oder <b>Praxisbeispiele</b> in den Text (oder eventuell in die Anhänge) einfügen.</li> </ul>

Idee 2	Übersichtliche Struktur und Anordnung
Beschreibung	Die Struktur wird übersichtlicher, damit die Orientierung besser wird. Die Kapitel werden neu angeordnet.
Resultate Workshop	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur, die <b>Übersicht</b> erlaubt</li> <li>- <b>Ordnung</b></li> <li>- <b>Trennblätter</b> zwischen den Hauptthemen</li> <li>- Hauptthemen = je ein eigenes <b>Farbschema</b> – bessere Orientierung</li> <li>- Am Anfang jedes Kapitels eine Seite einfügen, auf der ein Satz steht, der den <b>Inhalt das nächsten Kapitels zusammenfasst</b>.</li> <li>- Man könnte <b>die Kapitel nach thematischen Farben unterteilen</b> sowie aussagekräftige Bilder oder Vignetten in Bezug auf das Thema einzufügen. <b>Das neue Kapitel auf der nächsten Seite beginnen</b> (Seitenumbruch).</li> <li>- Die <b>Schlüsselbegriffe in jedem Absatz hervorheben</b>, damit sie leichter ins Auge springen und die Lesenden in die richtige Richtung lenken.</li> <li>- <b>Hyperlinks</b> oder <b>Praxisbeispiele</b> in den Text (oder eventuell in die Anhänge) einfügen.</li> <li>- Vorschlag: <b>Am Ende jeder Seite Post-it-Zettel einfügen</b>, auf denen die hervorstechenden Konzepte jedes Kapitels notiert werden.</li> <li>- Zentrales wie <b>Grundwerte an den Anfang</b> <u>oder</u> in die Heftmitte mit anderem Hintergrund.</li> <li>- <b>Neues Kapitel</b>: Wie verwendet man dieses Dokument?</li> <li>- <b>Die Kapitel II und III umkehren</b>, da es als vorrangig angesehen wird, zuerst die Grundwerte der Sozialen Arbeit (derzeitiges Kapital III) mit ihrer Definition und dann Allgemeines zur Sozialen Arbeit (derzeitiges Kapitel II) aufzunehmen.</li> </ul>

<b>Idee 3</b>	<b>Interaktive und zeitgemässe Form</b>
<b>Beschreibung</b>	Der Berufskodex soll in Bezug auf seine Form diverser und digitaler werden. Videos zur Erklärung und als einfacheren Zugang zum Kodex.
<b>Resultate Workshop</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Andere Formate</b> als nur PDF</li> <li>- <b>Video(s)</b></li> <li>- <b>Videos</b> zur Erklärung, <b>interaktiver</b> werden, um damit andere Personengruppe anzusprechen, <b>Animationen</b>, Videos erklären konkrete Umsetzung in der Praxis</li> <li>- <b>Kampagne zur Bekanntmachung des Berufskodex</b> nach innen und aussen.</li> <li>- <b>Operationalisierbar machen, Post-its mit Stärken</b>, Beispiele, die den Kodex <b>veranschaulichen, konkretisieren</b>.</li> <li>- Piktogramme usw., <b>Kapseln (kurze Videos)</b>.</li> <li>- Das Dokument <b>lebendig</b> machen.</li> <li>- <b>Leere Seiten</b> in den Kodex einfügen, um Anmerkungen zu machen oder an AvenirSocial zu senden.</li> <li>- Man könnte die Kapitel nach thematischen Farben unterteilen sowie <b>aussagekräftige Bilder oder Vignetten in Bezug auf das Thema einzufügen</b>. Das neue Kapitel auf der nächsten Seite beginnen (Seitenumbruch).</li> <li>- Für die Nutzung des Berufskodex wird eine <b>interaktive Applikation</b> (nach den Prinzipien der Gamification) vorgeschlagen.</li> <li>- Zur Lesbarkeit des Dokuments: Eine lange Abfolge von Aufzählungen erschwert das Verständnis und die Umsetzung des Berufskodex in einem betrieblichen Kontext. Es wäre sinnvoller, das aktuelle Dokument in ein <b>Multimedia-Dokument (auf einer Website?)</b> zu übertragen, in dem allgemeine oder zu vage Konzepte <b>durch (Hyper-)Links zu vertiefenden Studien, umfangreicheren Beschreibungen, konkreten Beispielen</b>, die das Verständnis erleichtern, oder zu (bestehenden oder gewünschten) Rechtsakten, die die vorgeschlagenen Handlungsgrundsätze legitimieren, unterlegt werden.</li> </ul>

<b>Idee 4</b>	<b>Inhalte anpassen und ergänzen</b>
<b>Beschreibung</b>	Die Inhalte und Begriffe müssen aktualisiert werden. Neue gesellschaftliche Thematiken sollen im Kodex abgebildet werden.
<b>Resultate Workshop</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Thema Nachhaltigkeit:</b> Verschiedene Aspekte dazu in den Kodex aufnehmen (Nachhaltigkeit der Interventionen, Umweltschutz)</li> <li>- <b>Bescheidenheit</b> soll sich im Berufskodex zeigen. "Der Sozialarbeitende macht das und das" und <b>weniger immer auf die Profession verweisend.</b></li> <li>- Den Bezug zur <b>Lösung von gesellschaftlichen Problemen</b> aufzeigen (Umwelt, Armut, Digitalisierung, Frieden, etc.), konkret Aufzeigen was der Teil der Sozialen Arbeit dabei ist.</li> <li>- <b>Partnerschaftliche Beziehung</b> zu den Klient*innen sollte im Berufskodex vermehrt zum Ausdruck kommen.</li> <li>- <b>Anpassung von Begriffen</b>, die nicht mehr verwendet werden.</li> <li>- Die <b>Co-Konstruktion</b> von Fachpersonen und Adressat*innen stärker in den Code integrieren.</li> </ul>

<b>Idee 5</b>	<b>Von einem statischen, zu einem flexiblen, lebendigen Dokument</b>
<b>Beschreibung</b>	Der Berufskodex soll schneller an gesellschaftliche Veränderungen angepasst werden können und mehr Partizipation der Fachpersonen erlauben.
<b>Resultate Workshop</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kommissionsarbeit sichtbar</b> machen</li> <li>- Der Berufskodex soll <b>schneller und partizipativer an gesellschaftliche Entwicklungen angepasst</b> werden können.</li> <li>- AvenirSocial muss die <b>Bedeutung des Berufskodex klären</b></li> <li>- Es soll eine <b>kontinuierliche Diskussion</b> über den Kodex geben.</li> <li>- Institutionalisierung einer <b>kontinuierlichen Evaluation des Kodex mit Arbeitn., Nutzenden und Institutionen</b></li> </ul>